

die hier vorliegenden 35 Kopiervorlagen mit Selbstkontrolle trainieren ein grammatisches Kernthema, die **Konjugation der Verben im Präsens**. Die Beugung oder Flexion des Verbs geschieht durch Personal-, Numerus-, Tempus-, Modus- und Genusindikatoren und ist für die deutsche Sprache von großer Bedeutung. Dieses Heft ist als Einstieg in die Verbkonjugation gedacht und beschränkt sich daher auf die Personal- und Numerusindikatoren im Präsens.

Beim Training der Verbkonjugation im Präsens geht es vorrangig um die Kongruenz, d.h. um die Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat. Diese Übereinstimmung wird deutlich in der Verwendung und (unter Umständen) im Wechsel des Stammvokals sowie in den Personalendungen.

Alle Verben werden stets in Texte eingebunden und dadurch ihre Semantik eingeführt, wiederholt und gefestigt. Die Kopiervorlagen bieten Übungen zu regelmäßigen Verben, zu Verben mit Ablaut (Änderung des Stammvokals), zu den Hilfsverben *sein* und *haben* sowie zu Verben mit trennbarer Vorsilbe.

Alle Übungen trainieren und festigen neben dem grammatischen Phänomen den Wortschatz und die Lesekompetenz. Gleichzeitig stärken sie die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit, die Flexibilität im Denken sowie die Kombinationsfähigkeit.

Die Reihenfolge der Übungen in diesem Heft lässt eine Progression auf die in ihnen enthaltenen Schwierigkeiten erkennen. Dennoch ist es der Lehrkraft freigestellt, von Fall zu Fall zu entscheiden, welche Vorlagen von ihren Lernern bewältigt werden können.

Die Grammatikaufgaben sind für **DaZ/DaF-Lerner auf der Stufe A1** des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen geeignet (Stufe der elementaren Sprachverwendung). Die vorliegenden Kopiervorlagen können für DaZ-Lerner in der **Altersstufe 3. bzw. 4. Schuljahr (ca. 8- bis 11-jährige Kinder)** eingesetzt werden. **Voraussetzung** für die Lösung der Aufgaben ist, dass die **Konjugation der Verben im Präsens im Unterricht bereits eingeführt worden ist**. Darüber hinaus müssen das in den Kopiervorlagen enthaltene **Wortmaterial** und **grundlegende syntaktische Strukturen** der deutschen Sprache erarbeitet worden sein.

Im Interesse der Fokussierung auf das grammatische Phänomen ist das eingesetzte Wortmaterial eng begrenzt. Es basiert auf dem Grundwortschatz für die Grundschule. Nur in Ausnahmefällen erscheinen Wörter, die über den Grundwortschatz hinausgehen. Diese werden dann durch den Kontext oder durch die Illustrationen semantisiert. Lange Wörter, die schwer zu erlesen sind, werden vermieden. Auch die syntaktischen Strukturen sind in ihrem Umfang begrenzt und leicht zu durchschauen.

Die Kopiervorlagen eignen sich für

- DaZ-Basiskurse für Seiteneinsteiger,
- additiven DaZ-Förderunterricht sowie
- Binnendifferenzierung und Individualisierung im Regelklassenunterricht.

Und so wird mit den Vorlagen gearbeitet:

Um zu verhindern, dass sich die Lerner bei der Lösung der Aufgaben an den angegebenen Lösungen in den Kontrollbildern orientieren, sollten vor der Bearbeitung der Aufgaben die Kontrollbilder am rechten Rand des Blattes nach hinten geknickt bzw. mit einer Schere abgeschnitten werden.

Neu in dieser Sammlung von Kopiervorlagen sind die **Tandemübungen für die Partnerarbeit**. Diese Übungen ermöglichen den Lernern, die neue Sprache „auf Augenhöhe“ mit einem Mitlerner, also im geschützten Raum, mündlich auszuprobieren. Das baut eventuell vorhandene Sprechhemmungen ab und die Lerner können durch den Partner eine sofortige Rückmeldung bekommen. Dieser kann die Äußerung bestätigen bzw. korrigieren. Auch das Arbeitstempo können die Partner frei bestimmen. Die Lehrkraft kann in die Gespräche hineinhören, sie kann aber auch als ein Partner fungieren, sie kann korrigieren oder auch Fragen der Lerner beantworten.

Jede Tandemübung besteht aus zwei Kopiervorlagen – jeweils eine Seite pro Partner (Tandempartner P1 und P2). P2 muss die erste Aufgabe lösen, P1 hat die Lösung auf seinem Bogen vorliegen. Danach wechselt es: P1 muss die nächste Aufgabe lösen, P2 kontrolliert anhand der Vorgabe auf seinem Bogen. Die Lücken sind so groß, dass die Lerner die gesuchten Verbformen dort hineinschreiben können.



Dr. Ellen Schulte-Bunert



Michael Junga



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

1. Wie heißt du?

Suche zu jedem Satz von **A** bis **F** die richtige Verbform.

Schreibe die richtige Lösungsnummer in das Feld neben dem Satz.

Male dann die Lösungsfelder im Kontrollbild in den angegebenen Farben aus.

Schreibe die Sätze in dein Heft.

Unterstreiche die Verben mit einem farbigen Stift.

**A**

„Ich _____ heiße _____ Martin.“

5

grün

heiße

5

heißt

1

heißen

6**B**

„Wie _____ du?“

gelb

heiße

2

heißt

3

heißen

1**C**

2Ich _____ Rahele.“

rot

heiße

4

heißt

2

heißen

5**D**

„Wie _____ du?“

grün

heiße

5

heißt

1

heißen

3**E**

„Ich _____ Amjad.“

gelb

heiße

6

heißt

1

heißen

4**F**

„Wie _____ du?“

rot

heiße

5

heißt

2

heißen

6

Kontrollbild

3**6****5****1****4****2**



Name:

Klasse:

Datum:

8. In der DaZ-Stunde

Schreibe den Text in dein Heft.

Spure die Formen von **lesen** mit einem Rotstift nach.

Suche die richtigen Formen für **A** bis **F**.

Kreise die Kennzahl der richtigen Lösung ein.

Ziehe im Kontrollbild vom Punkt neben dem Buchstaben einen geraden Strich zur Lösungszahl.

Die Schüler lesen.

Jetzt liest Rahele.

Frau Fischer sagt: „Du liest zu leise.“

„Ich lese schön laut“, sagt Kamil.

Amjad und Eliza lesen auch zu leise.

Frau Fischer sagt: „Zu Hause lest ihr den

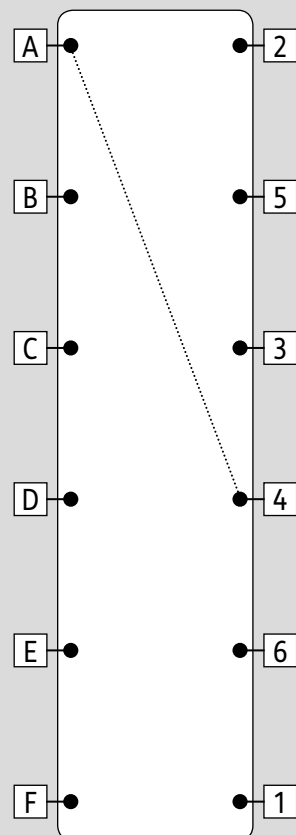
Text alle ganz laut.

Und morgen lesen wir noch einmal hier
in der Klasse.“

Jetzt klingelt es. Pause!



Kontrollbild



A	ich	lesen	5	liest	1	lese	4	lest	2	4
B	du	lesen	1	liest	5	lese	2	lest	6	
C	er/sie/es	lesen	2	liest	1	lese	6	lest	3	
D	wir	lesen	2	liest	6	lese	3	lest	4	
E	ihr	lesen	5	liest	3	lese	4	lest	6	
F	sie	lesen	3	liest	4	lese	5	lest	1	



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

12. Heute ist schulfrei!

Suche zu jedem Satz von **A** bis **F** das richtige Verb aus dem Kasten unten.

Schreibe die Lösungsnummer in das Feld rechts neben dem Satz.

Suche zu jeder Lösungsnummer rechts auf dem Blatt den zugehörigen Kennbuchstaben.

Setze aus den Kennbuchstaben die Lösungswörter zusammen.

Schreibe die Sätze dann in dein Heft.

Unterstreiche die eingesetzten Verben mit einem farbigen Stift.



A Heute _____ schläft _____ Kamil lange.

1

B Die Mutter _____ Kamil ein Brötchen und einen Becher Kakao.

C Er _____ das Brötchen und trinkt den Kakao.

D Kamil _____ nicht, was er heute tun soll.

E Zuerst _____ er sein Buch.

F Dann _____ er mit seinem Fahrrad zu Amjad. Endlich hat er einen Freund zum Spielen!

(schlafen) schläft

1

(wissen) weiß

2

(fahren) fährt

5

(lesen) liest

4

(essen) isst

6

(geben) gibt

3

Kennbuchstaben

1

T

2

S

3

A

4

E

5

E

6

G

Lösungswörter

A

T

B

C

D

E

F

**In der Mathematikstunde**

	Vervollständige die Sätze. Setze die richtige Präsensform ein:
lesen	P1: Alle Schüler _____ die Aufgabe.
lesen	P2: Nur Kamil <u>liest</u> nicht.
sprechen	P1: Wir _____ über die Aufgabe.
sprechen	P2: Herr Demir, der Mathelehrer, sagt: „Marie, du <u>sprichst</u> zu leise.“
wissen	P1: „Wer _____ die Antwort?“
wissen	P2: Emil sagt: „Ich <u>weiß</u> die Antwort.“
nehmen	P1: „Ihr _____ jetzt eure Hefte.“
nehmen	P2: Alle <u>nehmen</u> ihre Hefte.

**In der Mathematikstunde**

	Vervollständige die Sätze. Setze die richtige Präsensform ein:
lesen	P1: Alle Schüler <u>lesen</u> die Aufgabe.
lesen	P2: Nur Kamil _____ nicht.
sprechen	P1: Wir <u>sprechen</u> über die Aufgabe.
sprechen	P2: Herr Demir, der Mathelehrer, sagt: „Marie, du _____ zu leise.“
wissen	P1: „Wer <u>weiß</u> die Antwort?“
wissen	P2: Emil sagt: „Ich _____ die Antwort.“
nehmen	P1: „Ihr <u>nehmt</u> jetzt eure Hefte.“
nehmen	P2: Alle _____ ihre Hefte.